

Ai Shiteru 2 - Misunderstood

Fortsetzung von Ai Shiteru

Von abgemeldet

Kapitel 5: Der Unfall

Geschockt, von Eifersucht genährt und gleichzeitig den Tränen nahe, sah er herüber zu Cross und senkte danach den Blick.

Er war aber nicht der Einzige, der die Szene miterlebt hatte. Daisukes Gesicht glich ungefähr Screws. "Na...Natsumi...was...tut sie da...?!" Wie gebannt starrte er zu seiner Freundin.

"Ach, vergiss die Alte...", meinte sein Kumpel lässig, doch Daisuke sah ihn daraufhin boshaft an und stand auf. "Na warte, Junge! Den kauf ich mir!"
Dann ging er in Richtung Cross und Natsumi.

Cross löste sich hastig von der etwas arg verwirrt drein guckenden Natsumi.

"Äh...", begann sie, doch Cross unterbrach sie: "Ich wurde von hinten geschubst!"

"Achso...", sagte sie und lächelte. "Dann ist ja alles ok!"

"Nein! Ist es nicht...", sagte eine Jungenstimme hinter ihr. Natsumi drehte sich um.

"Daisuke... lass mich erklä...", versuchte sie ihn zu beruhigen, doch er durchbrach ihre Worte und wandte sich an Cross. "Hör mal zu! Lass die Finger von meiner Freundin!", schrie er ihn an. "Hey! Hörst du mir zu?!"

Doch Cross bekam das schon nicht mehr mit. Sein Blick war durch die Disko geschweift und er hatte ihn entdeckt: Screw.

"...er...wird...es... doch nicht etwa...", fuhr es ihm durch den Kopf.

Screw sah kurz hoch und so erhaschte Cross seinen Blick. "Was denkt er sich nur? Warum guckt er so geschockt? Weil ich ihm beim Knustchen erwischt hab...?", dachte er sich.

"Cross...warum tust du mir so weh?"

Er schluckte schwer und drehte sich um. Langsam bewegte er sich durch die Tür und ging hinaus.

Cross' Augen weiteten sich. "Er hat's gesehen! Verdammt! Aber was macht er denn hier...?", fuhr es ihm durch den Kopf.

Er sah auf seine Uhr. 0.32 Uhr.

"Oh Scheiße!", sagte er und rannte los, Screw hinterher.

"Cross?", hörte Natsumi ihm nachrufen, doch er drehte sich nicht mehr um. Er wollte mit Screw sprechen.

"Ihren Freund nicht gefunden?", fragte die Frau, als er wieder in der Nähe der Kasse war.

"Ähm...nein, er war wohl schon weg... aber danke, fürs durchlassen!", meinte er, ohne aufzusehen.

Er war sich unschlüssig, ob es weise von ihm war, zur Disko gefahren zu sein. Einerseits wusste er jetzt, woran er war (oder vielmehr glaubt er es zu wissen), doch andererseits wünschte er sich sehnlichst, er wäre nie hierher gekommen.

Er ging aus der Disko und lief links entlang der Straße auf dem Bürgersteig in Richtung Bushaltestelle.

"Wohin geht der denn?", fragte Daisuke und sah seine Freundin fragend an.

"Keine Ahnung...", antwortete diese und setzte sich in Bewegung.

"Und wohin willst du jetzt?", rief er ihr nach.

"Na, ihm nach!", meinte sie. Er rollte die Augen, folgte ihr aber dennoch durch die Menschenmasse in Richtung Ausgang.

Den hatte Cross bereits erreicht.

Er rannte durch die Kasse/Garderobe aus der Disko raus.

"Verdammt! Wohin ist er gegangen?"

Er sah nach rechts und links und endlich sah er Screw ca. 100 Meter vor ihm laufen.

Er ging nach links, beschleunigte seine Schritte bis er schließlich rannte.

"Screw! Screw, bleib stehen! Hey, warte auf mich!", rief er ihm hinterher.

Screw hörte seine Rufe, doch er reagierte nicht. Er lief weiter, als hätte er es nicht gehört.

"Cross..., was denkst du dir? Dass du, indem du mich einholst und mir irgendeine Scheiße erzählst, mich wieder rum bekommst?", fuhr es ihm durch den Kopf und wieder war er den Tränen nahe. Doch irgendwie konnte er nicht weinen. Vielleicht saß der Schock noch zu tief.

"Ich wollte nicht verletzt werden... ich...war...so...glücklich... und jetzt?"

"Screw! Bleib doch bitte stehen!", rief er weiter, doch der Junge vor ihm reagierte nicht.

Fast hatte er ihn eingeholt. Etwa 20 Meter trennten sie noch.

Cross' spürte Stiche in seinen Seiten, aber er hörte nicht auf zu rennen, wurde lediglich etwas langsamer.

Zwischendurch rempelte er mal den einen oder anderen Passanten an, dem er dann nur noch "Tschuldigung!" zurief.

Screw sah hoch. Es begann zu regnen. Das Wasser klatschte auf sein Haar, seine Kleidung und seine Haut. Es war eiskalt, doch das störte ihn nicht. Er hatte das Gefühl, dass ihm das Herz rausgerissen worden war. Aber warum tat es dann so weh?

Hätte er sich nicht denken können, dass Cross bei der Tussi schwach wurde?

Vielleicht liebte er ihn ja auch gar nicht? Waren Cross' Gefühle denn genau wie seine?

"Screw!", schrie er nochmals, und merkte, wie seine Stimme von Mal zu Mal heiserer wurde.

Warum bleibt er nicht stehen? Warum lässt er mich nicht erklären?

Cross strich sich während des Laufens die nassen Haare nach hinten.
"Ich muss ihn unbedingt einholen....muss... ihm erklären...", war sein einziger Gedanke.

Wieder sah Screw hoch. Die Ampel war grün.
Der Regen hatte sich verstärkt. Man konnte kaum noch etwas erkennen.
Er klimperte mit den Augen, damit kein Wasser in sie lief, als er die Straße überquerte.
Plötzlich, ungefähr auf der Mitte der Straße, merkte er eine Hand an seinem Oberarm, die ihn vom Weitergehen abhielt.
Langsam drehte er sich um und sah ihn das Gesicht von Cross.
Screw versuchte seinen Gesichtsausdruck zu definieren, doch er konnte ihn nicht zuordnen.
"Screw, ich...", begann Cross, doch Screw unterbrach ihn: "Spar dir den Atem für deine neue Flamme! Mich brauchst du ja nicht mehr..."
Cross sah ihn entsetzt an. "Was redest..."
Screw legte ihm den Zeigefinger auf die Lippen.
"Vergessen wir das Ganze zwischen uns einfach, ok? Geh wieder zu ihr...", versuchte er möglichst locker zu sagen, doch seine Stimme zitterte und sein Gesichtsausdruck verriet, dass er das unmöglich ernst meinte und wie sehr ihm seine eigenen Worte wehtaten.
Dann drehte er sich um und ging weiter.

Cross blieb stehen. "Aber ich...ich wollte...doch nur..." Tränen traten in die Augen und verschwammen seine Sicht.
"Screw...komm zurück..." Er streckte seine Hand in den Regen hinein, obwohl er wusste, dass Screw nicht mehr da stand.
Plötzlich merkte er einen Lichtstrahl von links und drehte sich um.
Das Nächste was er spürte, war, wie ihn etwas rammte und durch die Luft wirbelte.
Danach wurde ihm schwarz vor Augen und er bekam seinen Aufprall auf den harten Asphalt nicht mehr mit.

Screw war abrupt stehen geblieben, als er quietschende Reifen und Schreie hinter sich gehört hatte. Er drehte sich um und sah ein quer stehendes Auto, um das viele Menschen standen, so dass der Bürgersteig wie leer gefegt war.
"Cross...", schoss es Screw durch den Kopf und er rannte zurück.
Wie in Trance, durch den Anblick, der sich ihm bot, stoppte er.
Cross lag hinter dem Auto, am Kopf blutend.
"Cross..." Ohne seine Umwelt zu bemerken, steuerte er wie von Geisterhand gelenkt, seinen Freund an und ließ sich bei ihm auf die Knie fallen.
"Cross!" Langsam und vorsichtig hob er ihn an. "Mach die Augen auf... Cross...bitte..."
Doch von Cross kam keine Bewegung, nicht mal eine klitzekleine Rührung.
"...Cross...bitte...gib mir ein Zeichen, dass du...noch lebst... Cross...verdammte..." Tränen traten ihm in die Augen. "Cross!" Langsam strich er ihm über die Wange, küsste seine Stirn, strich ihm durch das blutverschmierte Haar.
"...lass mich nicht allein, Cross... hörst du? Du kannst mich doch nicht einfach so...allein lassen..." Eine Träne löste sich aus seinem rechten Auge, lief die Wange runter und fiel auf Cross' Wange.
Screw schloss die Augen, ließ den Tränen freien Lauf.
Plötzlich spürte er eine kleine Regung in seiner Hand, die er um die von Cross gelegt hatte.

Ruckartig öffnete er die Augen und sah, dass Cross seins auch halb geöffnet hatte.

Ein erleichtertes Lächeln legte sich auf Screws Gesicht.

"Cross..." Er drückte den etwas Kleineren fester an sich.

"S...Screw? Ah, mein...mein...Ko...Kopf...tut...so weh...", brachte Cross mühsam hervor. Beruhigend strich Screw ihm über die Wange. "Sh, Sh, Sh, Sh.... Sei still... der Notarzt kommt bestimm bald...", sagte er ruhig und eine weitere Träne kullerte über seine Wange.

Zögerlich nickte Cross. "Screw,...es...es...t...tut...mir...sehr...Leid...", sagte Cross leise und kaum verständlich.

Screw sah ihn lächelnd an. "Das klären wir, wenn du wieder fit bist, ok?"

Erneut nickte Cross und begann heftig zu husten. Ohne es zu merken, bespuckte er Screws weißes Hemd mit Blut. Diesem war es aber egal und er drückte Cross noch etwas fester an sich, welcher die Augen daraufhin wieder schloss.

Mittlerweile kam auch Natsumi, gefolgt von Daisuke, an.

"Oh mein Gott!", entfuhr es Daisuke und er schlug sich die Hand vor den Mund, als er Cross, von dessen Hinterkopf Blut auf den Asphalt tropfte, da so liegen sah.

Natsumi stand jedoch wie zur Salzsäule erstarrt neben ihm und sah auf ihren Kumpel, mit dem sie vor wenigen Augenblicken noch getanzt hatte.

"...wa...was...ist...pas...passiert?", fragte sie Screw mit heiserer Stimme.

"Es...ist meine Schuld..., er wollte mir wohl was sagen... und ich wollte nicht hören!", sagte Screw, auf sich selbst sehr wütend.

"Nein, es ist nicht deine Schuld..., Screw... Es war auch eine ziemlich heikle Situation, in der du uns aufgefunden hast... jeder hätte so reagiert... aber viel wichtiger ist: Wie geht es ihm? Ist der... Notarzt benachrichtigt?", fragte sie und lächelte Screw an.

Dieser lächelte leicht. "Ja, ich glaub dieser Mann da" - er zeigte auf einen Mann in einem schwarzen Mantel, der in der Nähe des Autos stand - "hat den Notarzt angerufen."

"Ja, hab ich...", antwortete dieser und sah Screw und die anderen mitleidig an.

Wieder hustete Cross, doch diesmal kam weniger Blut raus.

Natsumi, die das zum ersten Mal sah, sah geschockt auf ihn, fing an zu zittern und vereinzelte Tränen liefen ihr über die Wange.

Daisuke nahm sie vorsichtig in den Arm, drückte ihr einen Kuss auf die Schläfe.

Screw wischte Cross das Blut von den Lippen, bevor er leicht seine Lippen auf diese legte.

Die Krankenwagensirene durchbrach die Stille der Nacht und Screw sah, wie nach kurzer Zeit der Wagen hielt und die Sanitäter ausstiegen. Sie hievten Cross auf eine Liege und Screw begleitete sie. Sie stiegen in den Wagen und Screw konnte Natsumi gerade noch "Wir kommen nach" rufen hören, bevor die Sanitäter die Türen schlossen und losfuhren.

Mann oh Mann! Ich war ja mal wieder fix... *im selbstlob bade*

Äh...Nein! Spaß beiseite...

Ich versuch den Rest auch so schnell hinzubekommen!

(Auch wenn ich ehrlich gesagt, nicht weiß wie's weiter gehen soll ^^ Soll ich ihn sterben lassen?)

~Natsumi~

